

Schwerin, den 16.08.2017

## Zusammenfassung aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Schwerin – inkl. Daten Entwicklung Flucht/Asyl

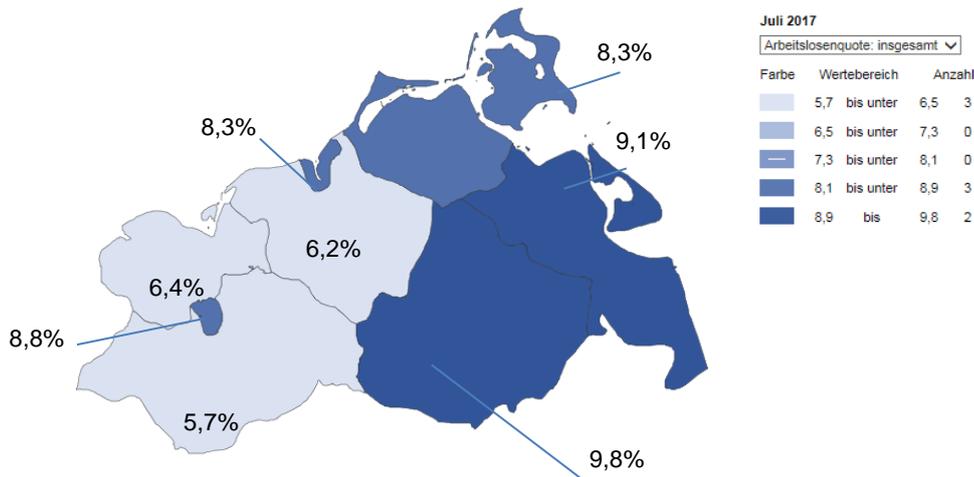
### Eckdaten der Entwicklung der Arbeitslosigkeit: **Stand Juli**

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juli um 68 auf 4.266 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 450 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juli 8,8%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 9,7% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.081, das sind 36 mehr als im Vormonat und 81 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,2%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.185 Arbeitslose, das ist ein Minus von 104 gegenüber Juni; im Vergleich zum Juli 2016 waren es 531 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,6%.

Bestand an Arbeitslosen	Jul 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jul 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	4.266	-68	-1,6	-450	-9,5	8,8	8,9	9,7
Männer	2.371	-70	-2,9	-217	-8,4	9,6	9,9	10,5
Frauen	1.895	2	0,1	-233	-10,9	7,9	7,9	8,9
15 bis unter 25 Jahre	463	-4	-0,9	-12	-2,5	13,8	13,9	13,5
15 bis unter 20 Jahre	116	11	10,5	7	6,4	12,7	11,5	13,0
50 Jahre und älter	1.228	-60	-4,7	-167	-12,0	7,1	7,5	8,2
55 Jahre und älter	788	-17	-2,1	-81	-9,3	7,3	7,5	8,4
Deutsche	3.554	-45	-1,3	-497	-12,3	7,6	7,7	8,7
Ausländer	682	-27	-3,8	37	5,7	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB III</b>	1.081	36	3,4	81	8,1	2,2	2,2	2,1
Männer	586	21	3,7	76	14,9	2,4	2,3	2,1
Frauen	495	15	3,1	5	1,0	2,1	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	117	4	3,5	-8	-6,4	3,5	3,4	3,6
15 bis unter 20 Jahre	22	11	100,0	9	69,2	2,4	1,2	1,5
50 Jahre und älter	415	8	2,0	11	2,7	2,4	2,3	2,4
55 Jahre und älter	319	7	2,2	10	3,2	2,9	2,9	3,0
Deutsche	1.014	41	4,2	57	6,0	2,2	2,1	2,1
Ausländer	66	-6	-8,3	23	53,5	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB II</b>	3.185	-104	-3,2	-531	-14,3	6,6	6,8	7,7
Männer	1.785	-91	-4,9	-293	-14,1	7,2	7,6	8,5
Frauen	1.400	-13	-0,9	-238	-14,5	5,9	5,9	6,9
15 bis unter 25 Jahre	346	-8	-2,3	-4	-1,1	10,3	10,5	10,0
15 bis unter 20 Jahre	94	-	-	-2	-2,1	10,3	10,3	11,4
50 Jahre und älter	813	-68	-7,7	-178	-18,0	4,7	5,1	5,8
55 Jahre und älter	469	-24	-4,9	-91	-16,3	4,4	4,6	5,4
Deutsche	2.540	-86	-3,3	-554	-17,9	5,5	5,7	6,6
Ausländer	616	-21	-3,3	14	2,3	x	x	x

Quelle: [Kreisreport: Alo\\_Bestand](#)



Die Arbeitslosenquote in MV liegt diesen Monat bei 7,9 %. Damit bleibt MV vor Berlin (8,8 %) und Bremen (10,3 %) sowie Sachsen-Anhalt (8,3%) positioniert.

Quelle: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Regionen/Politische-Gebietsstruktur/Mecklenburg-Vorpommern-ab-09-2011-Nav.html>

**Eckdaten der Grundsicherung: Stand April**

Merkmale	April 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
		1	2
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG)</b>	7.263	-51	-0,7
davon			
mit 1 Person	4.232	-85	-2,0
mit 2 Personen	1.420	-103	-6,8
mit 3 Personen	803	26	3,3
mit 4 Personen	447	37	9,0
mit 5 und mehr Personen	361	74	25,8
darunter			
Single-BG	4.231	-73	-1,7
Alleinerziehende-BG	1.365	-6	-0,4
Partner-BG ohne Kinder	634	-59	-8,5
Partner-BG mit Kindern	921	103	12,6
nicht zuordenbare BG	112	-16	-12,5
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.288	84	3,8
davon: mit 1 Kind	1.138	-24	-2,1
mit 2 Kindern	682	24	3,6
mit 3 und mehr Kindern	468	84	21,9
<b>Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)</b>	13.264	328	2,5
darunter			
Männer	6.846	197	3,0
Frauen	6.418	131	2,1
<b>Leistungsberechtigte (LB)</b>	12.612	345	2,8
<b>Regelleistungsberechtigte (RLB)</b>	12.579	490	4,1
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)</b>	9.225	180	2,0
darunter			
Männer	4.714	106	2,3
Frauen	4.511	74	1,7
davon			
unter 25 Jahre	1.726	314	22,2
25 bis unter 55 Jahre	5.947	-71	-1,2
55 Jahre und älter	1.552	-63	-3,9
darunter			
Deutsche	6.874	-400	-5,5
Ausländer	2.244	529	30,8
darunter			
Alleinerziehende	1.355	13	1,0
<b>Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)</b>	3.354	310	10,2
darunter			
unter 3 Jahre	747	83	12,5
3 bis unter 6 Jahre	646	68	11,8
6 bis unter 15 Jahre	1.846	162	9,6
über 15 Jahre	115	-3	-2,5
<b>Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)</b>	33	-145	-81,5
<b>Nicht Leistungsberechtigte (NLB)</b>	652	-17	-2,5
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	269	-13	-4,6
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	383	-4	-1,0

Quelle: [Kreisreport](#):

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Hinweis:** Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.

## Eckdaten Entwicklung Flucht/ Asyl in der LH Schwerin in beiden Rechtskreisen: Stand Juli

gemeldete erwerbsfähige Personen [geP]			
Stand: Jul 2017 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
geP insgesamt	1.650	1.363	21,1
geP SGB II	1.498	1.001	49,7
geP SGB III	152	362	-58,0
Anteil 8 HKL an allen geP in %	14,3	11,3	26,2
dav. nach Geschlecht			
Männer	1.072	947	13,2
Frauen	578	416	38,9
dav. nach Alter			
15 bis unter 25 Jahre	647	521	24,2
25 bis unter 35 Jahre	540	467	15,6
35 bis unter 45 Jahre	290	252	15,1
45 bis unter 55 Jahre	135	96	40,6
55 Jahre und älter	38	27	40,7
dav. Anforderungsniveau des Zielberufs			
Helfer	1.162	766	51,7
Fachkraft / Spezialist / Experte	199	161	23,6
keine Angabe zum Anforderungsniveau	289	436	-33,7
dav. nach Staatsangehörigkeiten			
Afghanistan	116	90	28,9
Arabische Republik Syrien	1.291	1.092	18,2
Eritrea	96	75	28,0
Irak	90	73	23,3
Islamische Republik Iran	20	18	11,1
Nigeria	*	3	x
Pakistan	*	4	x
Somalia	32	8	300,0
dav. nach letzter abgeschl. Berufsausbildung			
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	902	882	2,3
Betriebliche/schulische Ausbildung	105	94	11,7
Akademische Ausbildung	157	128	22,7
keine Angabe zur Berufsausbildung	486	259	87,6
dav. nach Schulbildung			
Kein Hauptschulabschluss	460	409	12,5
Hauptschulabschluss	253	216	17,1
Mittlere Reife	155	113	37,2
Abitur / (Fach-) Hochschulreife	612	509	20,2
keine Angabe zur Schulbildung	170	116	46,6
dar. nach weiteren Merkmalen			
alleinerziehend	26	14	85,7
schwerbehindert	12	4	200,0

Stand: Jul 2017 [MW]	Ist	Vorjahr	Anteil %
geP insgesamt	1.650		
im Kontext von Fluchtmigration insgesamt	1.537		93,2
Aufenthaltslaubnis aus völkerrechtl., humanit. od. pol. Gründen	1.383		90,0
Aufenthalts gestattet	*		
Duldung	*		
Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus	107		6,5
ohne Angabe zum Aufenthaltsstatus	6		0,4

Zu- und Abgänge Arbeitslose			
Stand: Jul 2017 [JFW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Zugang Arbeitslose gesamt	126	113	11,5
dar. aus 1. Arbeitsmarkt	7	8	-12,5
dar. aus Ausbildung	0	0	x
dar. aus Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	93	55	69,1
Abgang Arbeitslose gesamt	167	103	62,1
dar. in 1. Arbeitsmarkt	24	5	380,0
dar. in Ausbildung	*	0	x
dar. in Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	121	75	61,3

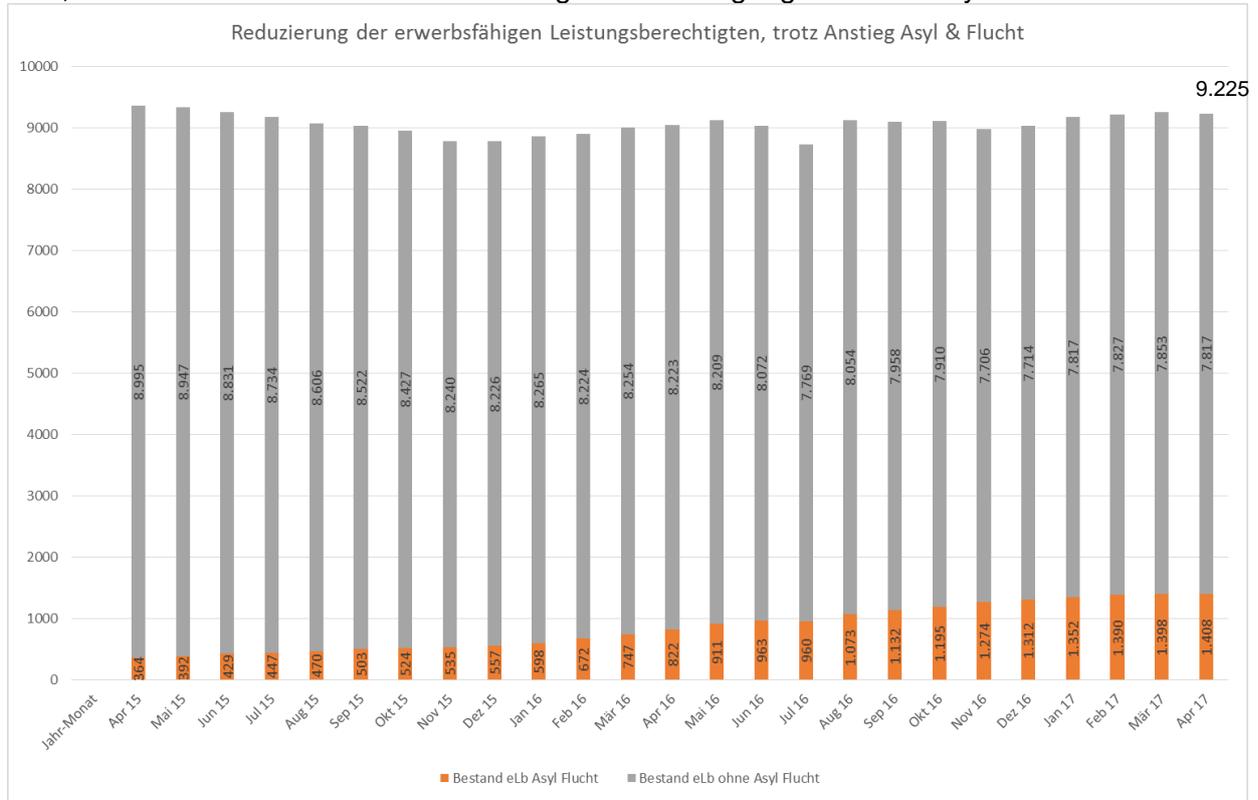
Hilfebedürftigkeit			
Stand: Apr 2017 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Regelleistungsbedarfsgemeinschaften <sup>1)</sup>	970	584	66,1
nach Anzahl der Personen			
1 Person	539	351	53,6
2 Personen	82	54	51,9
3 Personen	97	45	115,6
4 Personen	102	45	126,7
5 Personen und mehr	150	89	68,5

Förderung   Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik			
Stand: Apr 2017	Ist	Vorjahr	Δ in %
Eintritte SGB II gesamt [JFW]	87	56	55,4
Eintritte SGB III gesamt [JFW]	14	91	-84,6
Bestand SGB II gesamt [gJD]	111	40	176,3
Bestand SGB III gesamt [gJD]	19	41	-54,0
Austritte SGB II gesamt [JFW]	96	21	357,1
Austritte SGB III gesamt [JFW]	12	4	200,0

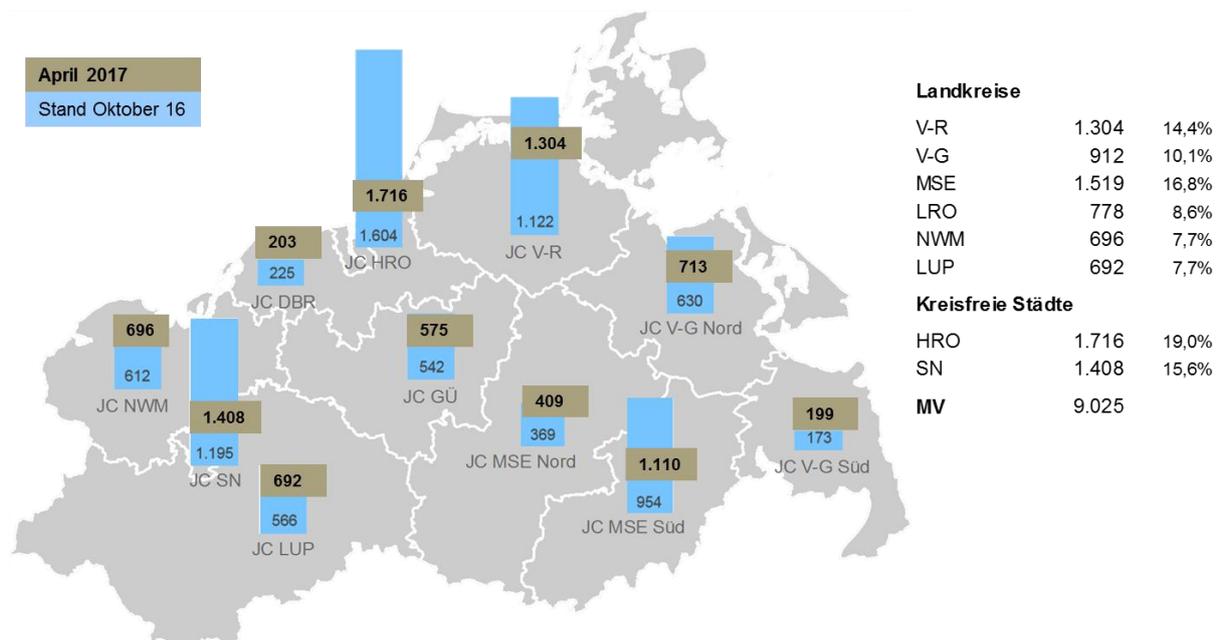
sozialversicherungspflichtige Beschäftigung			
Stand: Jan 2017 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Insgesamt	100	50	100,0
I Gastgewerbe	26	20	30,0
O, U Öffentl. Verw., Verteidigung, Sozialvers.	9	*	x
C Verarbeitendes Gewerbe	6	*	x

**Eckdaten der Entwicklung der Hilfebedürftigkeit im Kontext Flucht/Asyl: Stand April**

Während in allen anderen Regionen die Zahl der **erwerbsfähigen Hilfebedürftigen** insgesamt sank, sank sie in der LH Schwerin erstmalig trotz der Zugänge der eLb Asyl/Flucht.



Aufgrund einer fehlenden Wohnsitzregelung innerhalb von MV ist nach wie vor ein erhöhter Zugang von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen durch Zuzug nach Schwerin zu verzeichnen. Dies macht auch die nachstehende Grafik deutlich:



**Hinweis:** Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.